

Vfg.

1.

**Drucksache Nr.: 0706/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	24.03.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

**Verhandlungsgegenstand:**

**Förderung von Investitionsmaßnahmen  
der Vereine;  
hier: Blau-Weiß Wittorf - Sanierung der  
Beregnungsanlage**

**Antrag:**

Dem Verein Blau-Weiß Wittorf ist eine Bei-  
hilfe gemäß Ziffer 3.1 der Sportförderungs-  
grundsätze in Höhe von 25 % der Baukosten,  
höchstens jedoch 3.082 Euro zu gewähren.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Investitionsförderung kann im Rahmen  
der hierfür im laufenden Haushalt zur Verfü-  
gung stehenden Mittel erfolgen.

**Begründung:**

Der Sportverein Blau-Weiß Wittorf beabsichtigt, die Beregnungsanlage auf dem Sportgelände am Kälberweg zu sanieren. Die Anlage ist über 30 Jahre alt. Da die Anlage nur durch ständig steigende, hohe Reparaturkosten funktionsfähig gehalten werden kann, ist nunmehr eine Sanierung unbedingt erforderlich.

Der Verein hat die Mitfinanzierung im Rahmen der Sportförderung beantragt. Der Kreissportverband Neumünster befürwortet den Antrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Der Verein hat einen Zuschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in Höhe von 2.500,00 Euro in die Finanzierung eingeplant.

Der Fachdienst Bau und Umwelt der Stadt Neumünster hat mit baufachlicher Stellungnahme vom 16.02.2011 die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Maßnahme bescheinigt. Danach handelt es sich um eine notwendige Sanierungsmaßnahme, die dem geforderten Zweck dient. Das eingereichte Angebot der Brunnen- und Rohrleitungsbaufirma wurde als wirtschaftlich bezeichnet, die Baukosten aus fachtechnischer Sicht als angemessen.

Damit der Verein die Sanierungsmaßnahme kurzfristig in Auftrag geben konnte, wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn gem. Ziffer 3.3.1 der Sportfördergrundsätze erteilt. Der Verein wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitfinanzierung aufgrund des Kostenumfanges vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu entscheiden und durch die Zustimmung des Fachdienstes nicht präjudiziert worden ist.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat